



Zentrum für Bildungs-,  
Unterrichts-, Schul- und  
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle  
Ausschreibungen aus dem Forschungs-  
und Nachwuchsbereich des ZeBUSS**

## Inhalt

[AKTUELLES AUS DEM ZEBUSS](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

# Aktuelles aus dem ZeBUSS

## News/Veranstaltungen/Ausschreibungen/ Infos

---

Nächste Direktoriumssitzung: 02.07.2024 (nicht öffentlich)

---



---

### Qualifikant:innenkolloquium (10:00 -14:00 Uhr)

Datum	Vortragende
-------	-------------

02.07.2024	Nach Anmeldung RIG 514
------------	---------------------------

---

Anmeldung bis 25.06.2024 an Prof. Dr. Simone Pülschen: [simone.puelschen@uni-flensburg.de](mailto:simone.puelschen@uni-flensburg.de)

---



### Vortrag

## Weibliche Perspektiven auf Männlichkeit und transformative Potentiale

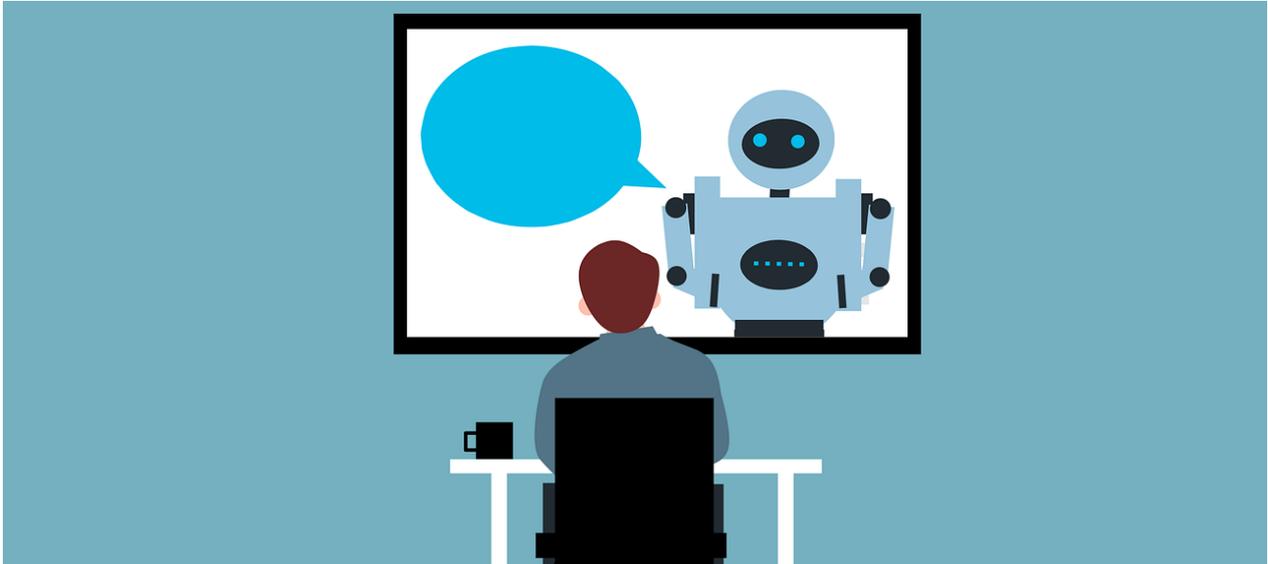
Dr. Johanna-Maria Pangritz; Potsdam

Dienstag, 25. Juni 18:15 – 19:45 Uhr | TAL 007

## ZeBUSS Workshop

## Künstliche Intelligenz in der qualitativen Forschung

01. &amp; 02.07.2024



Der Workshop kombiniert Theorie mit Praxis: Neben der Einführung in die Basis von Large Language Modellen und deren Integration in etablierte QDAS-Systeme wie MAXQDA und QualCoder AI, diskutieren wir wichtige Themen wie Bias, Datenschutz und Forschungsethik für den verantwortlichen Einsatz von KI in der qualitativen Forschung. Darüber hinaus lernen Sie wie eine dialogorientierte Analyse durch direkte Interaktion mit KI-Systemen funktioniert und wie Sie effektive Prompts formulieren, eine Fähigkeit, die auch in anderen Stadien der qualitativen Forschung nützlich ist. Alle angesprochenen Tools können Sie im Workshop auch aktiv selber ausprobieren und testen.

**Referentin:** Dr. Susanne Friese, Rotterdam

Weitere Informationen:

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/nachwuchsfoerderung/zebuss-workshop-ki-in-der-qualitativen-forschung>

**Anmeldeschluss: 21.06.2024**

**NEU: Transkriptionssoftware TRINT am ZeBUSS.** Zur Unterstützung der Forschenden am ZeBUSS hat das ZeBUSS die Software TRINT angeschafft. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter [zebuss@uni-flensburg.de](mailto:zebuss@uni-flensburg.de)

## Qualifizierungsangebote des Graduiertenzentrums (GraZ) Frühjahrssemester 2024

Workshop	Datum	Ort	Zeit	Weiterführende Informationen
Academic Writing	28.06.2024	RIG 717	9:00-13:00 Uhr	<a href="#">Registration</a>
Einführung in R	01.07.2024 08.07.2024 15.07.2024	RIG 717	Jeweils 09:00-12:00 Uhr	<a href="#">Anmeldung</a>
Karriereplanung und - entwicklung für Promovierende und Post-Docs	16.07.2024	RIG 717	9:00-16:30 Uhr	<a href="#">Anmeldung</a>

# Aktuelle Ausschreibungen

---

**DFG | Schwerpunktprogramm „Jüdisches Kulturerbe“.** Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) schreibt die zweite, dreijährige Förderperiode ihres Schwerpunktprogrammes „Jüdisches Kulturerbe“ (SPP 2357) aus. In der zweiten Förderperiode soll die empirisch basierte, gegenwartsbezogene Grundlagenforschung im Mittelpunkt stehen. Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftler\*innen aller Fachrichtungen. Ein interdisziplinärer Ansatz wird für Projekte vorausgesetzt, ebenso wie die Integration sozialkonstruktivistischer Perspektiven im Sinne der Critical Heritage Studies und ein empirischer Zugang als Grundlage der Erarbeitung des Themas. Die Forschung soll in interdisziplinären Tandemprojekten gebündelt werden; eine regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Programmausschusses des SPP 2357 ist verpflichtend. **Deadline: 28. August 2024.**

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-26>

---

**DFG | Langfristvorhaben in den Geistes- und Sozialwissenschaften (Änderung der Antragsmodalitäten).** Unter „Langfristvorhaben“ in den Geistes- und Sozialwissenschaften versteht die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Forschungsvorhaben, die einer kontinuierlichen Förderung von mindestens sieben und maximal zwölf Jahren bedürfen (mögliche Beispiele: Editionen, Corpora, archäologische Grabungsprojekte, sozial- oder verhaltenswissenschaftliche Längsschnittstudien). Ihre zentrale wissenschaftliche Bedeutung, ihre gründliche Vorbereitung und durchdachte Planung sowie ihre professionelle Leitung sind unabdingbare Voraussetzungen für die Anerkennung als Langfristvorhaben. Bisher konnte die Einrichtung von Langfristvorhaben jederzeit bei der DFG beantragt werden. Die Bewertung der Anträge fand in den zweimal jährlich abgehaltenen Sitzungen der fachkollegienübergreifenden Sektion für die Langfristvorhaben statt. Ab 2025 wird die Sektion nur noch im Frühjahr eines jeden Jahres tagen. Anträge, die in dieser Sitzung bewertet werden sollen, müssen bis spätestens zum 1. Oktober des Vorjahres bei der DFG eingegangen sein. Die Entscheidung über die Aufnahme als Langfristvorhaben fällt der Hauptausschuss in seiner Sommersitzung. Der nächste Termin für die Einreichung von Langfristvorhaben ist daher der **1. Oktober 2024**. Es empfiehlt sich, vor einer Antragstellung Kontakt mit der jeweils fachlich zuständigen Person in der Geschäftsstelle aufzunehmen.

[www.dfg.de/de/formulare-1-01-246284](http://www.dfg.de/de/formulare-1-01-246284)

---

**DFG | Interdisciplinary Projects under the Reinhart Koselleck Programme.** The German Research Foundation (DFG) has launched a call under the Reinhart Koselleck Programme. This call aims to encourage outstanding researchers to conduct interdisciplinary and innovative projects. The call is open to all scientific disciplines and research topics that allow an interdisciplinary approach. Please note that the proposals should meet the criteria of the Reinhart Koselleck programme. A high degree of innovation and a high risk are seen as the most relevant requirements for proposals. This call is intended for outstanding researchers that have a proven scientific track record with great scientific potential. Both single applicant proposals and tandem proposals from two applicants are eligible. Proposals must be written in English and can be submitted to the DFG until **15 October 2024** via elan.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifr-24-33>

---

---

**DFG | International Cooperation: Standing Open Proposal Submission Opportunities in the Individual Grants Programme.** To facilitate transnational research activities, the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) maintains agreements with multiple funding organisations in Europe and worldwide. In addition to calls for proposals with fixed deadlines, some of these agreements include so-called Standing Open Procedures, which are open to submission at any time (at least from the DFG's side). Standing Open Procedures within Europe:

- Austria, Austrian Science Fund (FWF)
- Belgium, Research Foundation Flanders (FWO)
- Belgium, Fund for Scientific Research (F.R.S.-FNRS)
- Czech Republic, Czech Science Foundation (GACR)
- Luxembourg, Luxembourg National Research Fund (FNR)
- Poland, National Science Centre (NCN)
- Switzerland, Swiss National Science Foundation (SNSF)

In addition, the DFG collaborates within a bilateral Lead Agency agreement with the Autonomous Province of Bolzano, South Tyrol (Italy). The DFG functions as the Lead Agency.

Standing Open Procedures worldwide:

- Brazil, The São Paulo Research Foundation (FAPESP): all areas; only researchers who are located in universities/research institutes within the State of São Paulo may apply on the Brazilian side
- Colombia, Universidad de los Andes (UNIANDES): all areas
- Colombia, Universidad de Antioquia (UdeA): all areas
- India, Indian Council of Social Sciences Research (ICSSR): only for the social sciences and humanities
- Turkey, Scientific and Technical Research Council of Turkey (TÜBİTAK): all areas

The DFG also collaborates with the USA's National Science Foundation (NSF) in selected areas in the natural, life and engineering sciences. Please note that different applications can have different procedures. As for the other worldwide procedures, projects can apply using a parallel application process. Jointly written proposals must be submitted in parallel to the DFG and the respective partner organisation. Researchers in Germany must submit their documents via elan. Each funding organisation will review the proposals separately. Please note that only projects that are positively assessed by both organisations will be funded.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifr-24-49>

---

**BMBF | Gelingensbedingungen guter MINT-Bildung II.** Das BMBF fördert Forschungsprojekten zu Gelingensbedingungen guter MINT-Bildung. Der Fokus der vorliegenden zweiten Forschungs-Förderrichtlinie liegt zum einen auf der erfolgreichen Einbindung von Eltern in den MINT-Bildungsprozess (Themenschwerpunkt I); zum anderen sollen die Bedingungen für erfolgreiche MINT-Bildungsangebote in außerschulisch-schulischen Kooperationen untersucht werden (Themenschwerpunkt II). Übergeordnetes Ziel der Bekanntmachung „Gelingensbedingungen guter MINT-Bildung II“ ist es, die Forschungs- und Datengrundlage zur Einbindung von Eltern in den MINT-Bildungsprozess sowie zur Gestaltung von MINT-Angeboten in außerschulisch-schulischen Kooperationen zu erweitern und substanzielle Forschungserkenntnisse für eine evidenzbasierte MINT-Bildung zu generieren. Förderfähig sind praxisrelevante, empirisch ausgerichtete Forschungsprojekte, die eine gute theoretische Fundierung aufweisen und bei denen einschlägige Methoden der Bildungs- und Sozialforschung zur Anwendung kommen. Methodologisch ist die Förderrichtlinie ausdrücklich offen für verschiedene Ansätze und Formate, bei denen die Weiterentwicklung der Forschungsmethodik zentrale Bedeutung einnimmt. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte sollen generalisierbar beziehungsweise übertragbar und praxisnah sein. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis **15. August 2024**.

---

---

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/05/2024-05-08-Bekanntmachung-MINT-Bildung.html>

---

**BMBF | Maßnahmen zur Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Forschungseinrichtungen und ihrer Partner aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Republik Moldau und Ukraine) im Rahmen der europäischen Forschungsrahmenprogramme und weiterer europäischer Forschungsinitiativen (Bridge2ERA-EaP).** Das BMBF fördert Maßnahmen zur Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Forschungseinrichtungen und ihrer Partner aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Republik Moldau und Ukraine) im Rahmen der europäischen Forschungsrahmenprogramme und weiterer europäischer Forschungsinitiativen (Bridge2ERA-EaP). Ziel des Förderaufrufs ist es, die Forschungspartner aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte in den europäischen Forschungsraum (ERA) besser einzubinden. Damit soll ein Beitrag dazu geleistet werden, einen gemeinsamen Wissens- und Innovationsraum zwischen der EU und den offiziellen und potenziellen Beitrittskandidaten sowie weiteren Ländern der Östlichen Partnerschaft zu schaffen. Dieses Ziel kann durch die Vernetzung und Kooperation mit erfahrenen und innovationsstarken Partnereinrichtungen unterstützt werden. Die Förderung bezieht sich auf Projekte, durch die neue Kontakte hergestellt, bestehende Netzwerke ausgebaut oder neue Netzwerke initiiert werden. Es sollen auch neue Partnerschaften aufgebaut oder konkrete Kooperationsvorhaben vorbereitet sowie neue thematische Kooperationsfelder im Rahmen bereits existierender Partnerschaften eruiert werden. Damit sollen intensive und langfristige Kooperationen der deutschen Seite mit Forschungspartnern aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft ermöglicht werden. Gefördert werden im Rahmen dieses Förderaufrufs somit internationale Einzel- oder Verbundprojekte, mit denen die Kooperationspartner in die Lage versetzt werden, auf Basis gemeinsamer Forschungs- und Innovationstätigkeit bi- oder multilaterale Konsortien zu bilden. Letztere sollen das Ziel verfolgen, Anträge im Rahmen der europäischen Forschungsrahmenprogramme oder weiterer europäischer Forschungsinitiativen (z. B. EUREKA) vorzubereiten. Das Verfahren ist zweistufig. Projektskizzen können vorgelegt werden bis zum **25. September 2024**.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/12/2023-12-05-F%C3%B6rderaufruf-Bridge2ERA-EaP.html>

---

**BMBF | Nachwuchsforschungsgruppen und Forschungsgruppen in der Wissenschafts- und Hochschulforschung.** Das BMBF fördert innovative Forschungsansätze in der Wissenschafts- und Hochschulforschung (WiHo) über einen längeren Zeitraum und unterstützt mit besonderem Schwerpunkt auf Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in einer frühen Karrierephase; gleichzeitig soll damit die nationale Landschaft der WiHo strukturell gestärkt werden. Dazu gehört auch eine möglichst breite disziplinäre Beteiligung, die neben soziologischer Expertise insbesondere auch politik- und wirtschaftswissenschaftliches Fachwissen umfassen sollte. Die Förderung zielt auch darauf ab, die Strukturen innerhalb der WiHo, die durch eine dominierende und eher kurzfristig orientierte Drittmittellorientierung geprägt sind, nachhaltiger zu gestalten und so zu einer gelingenden wie zukunftsfähigen Wissenschaftspolitik beizutragen. Um diese Ziele zu erreichen, umfasst die Förderlinie „(Nachwuchs-)Forschungsgruppen in der Wissenschafts- und Hochschulforschung“ zwei Förderformate:

1. Nachwuchsforschungsgruppen und
2. Forschungsgruppen

Gefördert werden sollen prioritär Nachwuchsforschungsgruppen – hier sind bis zu fünf solcher Gruppen geplant – zusätzlich sollen bis zu zwei Forschungsgruppen eingerichtet werden. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis zum **12. Juli 2024**.

---

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/04/2024-04-29-Bekanntmachung-Forschungsgruppen.html>

---

**BKM: Erhaltung und Auswertung deutscher Kultur und Geschichte im östlichen Europa.** Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) fördert unter anderem Projekte und Maßnahmen, die das kulturelle Erbe der Deutschen im östlichen Europa erforschen, bewahren und im kollektiven Bewusstsein präsent halten. Deutsche haben einen großen Anteil an der Kulturlandschaft im östlichen Europa, die sich seit Jahrhunderten aus verschiedenen ethnischen, religiösen und sozialen Gruppen zusammensetzt und entwickelt hat. Beim Bundesinstitut für Kultur und Geschichte des östlichen Europa (BKGE) können bis zum **31. August 2024** Anträge zur Förderung für wissenschaftliche Projekte zur Erforschung und Vermittlung von Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa in den beiden Bereichen ‚Wissenschaft‘ und ‚Kulturelle Vermittlung‘ eingereicht werden. Die Projekte sollten sich auf die Kultur und Historie der Regionen beziehen, in denen früher Deutsche gelebt haben oder bis heute leben, auch unter Berücksichtigung von Kernthemen wie Flucht, Vertreibung, Migration und Integration.

<https://www.bkge.de/foerderungen/bkm-projektfoerderung>

---

**VW-Stiftung | Transformationswissen über “Demokratien im Wandel” – transdisziplinäre Perspektiven.** Mit diesem Programm soll es transdisziplinären Teams aus den Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften sowie (zivil)gesellschaftlichen Akteur:innen ermöglicht werden, Ideen und Fragestellungen zu Demokratie im Wandel zu erforschen. Kooperationen mit Forschenden aus Natur-, Lebens-, Daten- und Technikwissenschaften sind ebenfalls möglich. Zusätzlich zur Forschung soll das Programm die Chance bieten, konkrete Empfehlungen für u.a. die Politik, relevante gesellschaftliche Akteur:innen oder die Wirtschaft zu entwickeln und zu der Umsetzung der Empfehlungen beizutragen. Das Programm vereint grundsätzlich **zwei Förderlinien**. Der nächste Stichtag ist für die

- Förderlinie 1: Taskforces: Hier können bis zu zwei Wissenschaftler:innen (aus möglichst unterschiedlichen Disziplinen) mit Akteur:innen aus der (Zivil)Gesellschaft eine Fragestellung bearbeiten, die sich auf akute Herausforderungen von Demokratie in Deutschland oder auf EU-Ebene bezieht. Die Veröffentlichung von Handlungsempfehlungen soll im Vordergrund stehen. Taskforces können bis zu 1 Jahr und mit bis zu 180.000 Euro gefördert werden. **Eine Antragstellung ist bis zum 29. Oktober 2024, 12:00 MEZ möglich.** Bei Fragen können Interessenten am **6. August und 23. September 2024 jeweils von 10:00 – 11:30 Uhr** an einer **Online-Sprechstunde** teilnehmen.

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/transformativwissen-ueber-demokratien-im-wandel-transdisziplinäre-perspektiven>

Here you can find an english version of the announcement:

<https://www.volkswagenstiftung.de/en/funding/funding-offer/transformational-knowledge-democracies-under-change-transdisciplinary-perspectives>

---

**VW-Stiftung | Förderangebot „Pioniervorhaben – Exploration des unbekanntes Unbekanntes“.** Mit den „Pioniervorhaben – Explorationen des unbekanntes Unbekanntes“ fördert die VW-Stiftung visionäre Vorhaben im Bereich der Grundlagenforschung. Hierbei soll es sich um Vorhaben handeln, die das Potential zu großen wissenschaftlichen Durchbrüchen haben, jedoch auch ein hohes Risiko haben zu scheitern. Die Ausschreibung richtet sich an promovierte Wissenschaftler:innen aller Fachgebiete, die an deutschen Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen tätig sind. Internationale Kooperationen sind ebenfalls

---

---

möglich. Es können Projekte für 3 bis 5 Jahre und mit bis zu 1,3 Mio. Euro gefördert werden. Das Auswahlverfahren für die Förderung ist zweistufig. Projektskizzen können bis zum **3. September 2024** (14:00 Uhr MEZ) eingereicht werden.

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/pioniervorhaben-explorationen-des-unbekannten-unbekannten>

Here you can find an english version of the announcement:

<https://www.volkswagenstiftung.de/en/funding/funding-offer/pioneering-research-exploring-unknown-unknown>

---

**VW-Stiftung | Forschung über Wissenschaft: Kooperationsprojekte.** Dieses Programm richtet sich an alle Disziplinen, die über Wissenschaft forschen und soll multi-methodische und international ausgerichtete Forschungsvorhaben fördern. Die aktuelle Ausschreibung hat „**Politische Prägungen epistemischer Praxis**“ als Thema und ist für Forschungsprojekte gedacht. Es werden Projekte für eine Laufzeit von bis zu 4 Jahren und mit bis zu 1 Mio. Euro gefördert. Antragsberechtigt sind Forschende ab der Promotion, die an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen arbeiten und ggf. internationale Mit Antragstellende. Der Stichtag für Anträge zur aktuellen Ausschreibung „Politische Prägungen epistemischer Praxis“ ist der **30. Oktober 2024, 13:00 MEZ**. Interessenten können sich bis zum 17. Juni per Mail zu einer **Online-Sprechstunde** (Veranstaltungssprache: deutsch) anmelden. Die Sprechstunde findet am **19. Juni von 10:00 – 11:00 Uhr** statt.

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/forschung-ueber-wissenschaft-kooperationsprojekte>

<https://www.volkswagenstiftung.de/en/funding/funding-offer/researching-research-collaborative-research-projects>

---

**Volkswagen Stiftung | Data Reuse.** Die Volkswagenstiftung fördert die Aufbereitung von gesammelten Daten in von der Stiftung bereits geförderten Projekten, um diese Daten als Open Data in einem öffentlichen, nicht-kommerziellen Repositorium verfügbar machen können. Dafür werden Mittel in Höhe von bis zu 100.000 € zur Verfügung gestellt. Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen, die derzeit von der Stiftung gefördert werden bzw. grundsätzlich bis vor 6 Monaten gefördert wurden. Der Corpus, der für den Data Reuse aufzubereitenden Daten, sollte sich grundsätzlich auf die von der Stiftung geförderten Forschungsdaten beziehen. Voraussetzung für eine Antragstellung ist, dass das Zielrepositorium für den Corpus feststeht und der Antrag zusammen mit dem Repositorium als Mit Antragsteller\*in eingereicht wird. Eine Antragsstellung ist **jederzeit** möglich.

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/data-reuse-zusaetzliche-mittel-fuer-die-aufbereitung-von-forschungsdaten>

Here you can find an english version of the announcement:

<https://www.volkswagenstiftung.de/en/funding/funding-offer/data-reuse-additional-funding-preparation-and-storage>

---

### Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

---

---

---

**Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten**

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#). Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.

---

# Nachwuchsförderung

---

**DFG | Vortragsreihe Prospects.** Die Deutsche Forschungsgemeinschaft organisiert mehrere Veranstaltungen um einen ersten Überblick über zentrale Förderangebote und einzelne Programme zu ermöglichen. Promovierende und Postdocs aller Fachgebiete sind willkommen.

**Termine:**

<b>29.08.2024, 16:00-17:30 Uhr</b>	<b>DFG Funding Opportunities for Postdocs (auf Englisch)</b>
<b>24.09.2024, 16:00-17:30 Uhr</b>	<b>Emmy Noether Programme (auf Englisch)</b>
<b>13.11.2024, 10:00-11:30 Uhr</b>	<b>Walter Benjamin-Programm</b>
<b>09.12.2024, 10:30-12:00 Uhr</b>	<b>DFG-Förderangebote für die wissenschaftliche Karriere</b>

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/wissenschaftliche-karriere/veranstaltungen>

Here you can find an english version of the announcement:

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-opportunities/research-careers/info-talks>

---

**AW Hamburg | Publikationsförderung „Elise-Reimarus-Preis“.** Unterstützung von bis zu 4.000 € für die Veröffentlichung einer Monografie (auch Dissertations- und Habilitationsschriften) in den Bereichen Sozial- und Geisteswissenschaften.

**Zielgruppe:** Postdocs aus den norddeutschen Bundesländern (HB, HH, MV, SH)  
**Bewerbungsfrist:** 29. Juli 2024

<https://www.awhamburg.de/elise-reimarus>

---

**PhD-Network/EUF | 18. International Research Workshop (IRWS) in Sankelmark (25. – 30. August 2024).** Der IRWS wird durch das PhD-Network organisiert, welches auch durch die Europa-Universität Flensburg unterstützt wird. Die Teilnahmegebühren betragen 599 € inkl. Unterkunft und Verpflegung bzw. 399 € ohne Unterkunft. Der Workshop bietet einen breiten Überblick über qualitative und quantitative Methoden in der (sozial-)empirischen Forschung und ist besonders für Doktorand\*innen geeignet, die sich in einem frühen Stadium ihrer Promotion befinden. Der IRWS wird federführend durch die Helmut Schmidt Universität Hamburg organisiert.

**Kontakt und Anmeldung:** [irwsnetwork@gmail.com](mailto:irwsnetwork@gmail.com)

**Programm:** <http://www.phd-network.eu/irws/programme/>

---

**Daimler und Benz Stiftung: Stipendien zur Förderung von Postdoktoranden und Juniorprofessoren.** Die Daimler und Benz Stiftung vergibt Stipendien zur Förderung von Postdoktoranden in deutschen Forschungseinrichtungen, insbesondere Juniorprofessoren oder Wissenschaftlern in vergleichbarer Position – etwa selbstständigen Leitern von Nachwuchsforschungsgruppen. Diese müssen sich in der Frühphase ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit befinden. Die Stiftung verzichtet bewusst auf eine genaue Definition dieses Zeitraums, da dieser abhängig von der wissenschaftlichen Disziplin sehr unterschiedlich bewertet werden kann. Gleichwohl sollte aus dem Antrag hervorgehen, dass der Bewerber sich bewusst für eine wissenschaftliche Karriere entschieden hat und diese zielstrebig verfolgt.

Bewerbungen sind möglich bis zum **1. Oktober 2024**.

---

---

[https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/images/foerdern/stipendienprogramm/2025/PostDoc\\_Ausschreibung\\_2025.pdf](https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/images/foerdern/stipendienprogramm/2025/PostDoc_Ausschreibung_2025.pdf)

---

**EUf | Erasmus+ für Promovierende & Postdocs.** Ab jetzt können mit Erasmus+ nicht nur Aufenthalte für Promovierende innerhalb Europas, sondern weltweit gefördert werden. Auch Postdoktorand\*innen ohne EUf-Arbeitsvertrag können innerhalb von 12 Monaten nach der Promotion eine Förderung erhalten, wenn der Erasmus+ Antrag noch während der Promotion gestellt wird. Eine Mehrfachförderung ist möglich.

Beispiele für mögliche Aufenthalte: Summer Schools, Recherchetätigkeiten, Sprachkurse; Gastdozenturen (nur für EUf-Angestellte)

Dauer des Aufenthalts: mind. 5 Tage, max. 12 Monate (mind. 2 Tage für EUf-Angestellte)

Antragsfrist: bis 1 Monat vor dem geplanten Aufenthalt

\*\*\*

**Erasmus+ for doctoral candidates & postdocs.** From now on, Erasmus+ can not only fund stays for doctoral candidates within Europe, but worldwide. Postdocs without an EUf employment contract can also receive funding within 12 months of completing their doctorate if the Erasmus+ application is submitted during the doctorate. Multiple funding is possible.

Examples of possible stays: Summer schools, research activities, language courses; guest lectureships (only for EUf employees)

Duration of stay: min. 5 days, max. 12 months (min. 2 days for EUf employees)

Application deadline: up to 1 month before the planned stay

Weitere Informationen/ Further information:

<https://www.uni-flensburg.de/en/international/international-programs-and-projects/erasmus>

**Kontakt/Contact:** Merle Struve • [erasmus@uni-flensburg.de](mailto:erasmus@uni-flensburg.de) • HEL 034 • +49 461 805 2021

---

**AvH | Information event Henriette Herz Scouting Programme.** As a part of their Humboldt Discoveries series, the Humboldt Foundation is hosting an online information event to provide an overview of their Henriette Herz Scouting Programme. This Programme is intended to allow heads of research teams at German universities or non-university research institutes to invite promising postdocs and recruit them for their team. The event will take place on **22 August 2024, from 14:00 to 15:30**. It can be accessed via the following link:

<https://avh-de.zoom.us/j/65772683668?pwd=czN6bE8xdEpNaTlsWE93OThxUXZjdz09#success>

<https://www.humboldt-foundation.de/en/connect/informative-meeting-henriette-herz-scouting-programme-2024-08>

---

**AvH | Information event CAPES-Humboldt Research Fellowship.** To provide an overview of the CAPES-Humboldt Research Fellowship, an online information event will be held on **27 August 2024, from 15:00 – 16:30**. The CAPES-Humboldt Research Fellowship is intended to help fund research stays in Germany for researchers at Brazilian universities or research institutions; research stays will be funded for a time of 6-24 months. Please note that the event will be held in English and does not require a prior registration. The meeting can be accessed through the following link:

<https://humboldt-foundation.webex.com/wbxmjs/joinservice/sites/humboldt-foundation/meeting/download/ac5259d05ef5400e8feba5f59668d24c?siteurl=humboldt-foundation&MTID=m3e0c966e35b5034612505f11925ea3a2>

---

---

<https://www.humboldt-foundation.de/en/connect/info-event-capes-humboldt-research-fellowships-2024-08>

---

**AvH | Information event Feodor Lynen Research Fellowship.** The Humboldt Foundation is hosting an online information event about their Feodor Lynen Research Fellowship as part of their Humboldt Discoveries series. This event is intended for both potential fellows and hosts. The fellowship is for postdocs and experienced researchers from Germany that are interested in a research stay abroad with members of the Humboldt Network. The information event will take place on **24 September 2024, 14:00 – 15:00** and will be held in English. A prior registration is not necessary. The event can be accessed through the following link: <https://humboldt-foundation.webex.com/wbxmjs/joinservice/sites/humboldt-foundation/meeting/download/a1570ccb870e48acabbf1c16a1cf1276?siteurl=humboldt-foundation&MTID=mfdf690fe560acbb8dc199d176f7ce330>

<https://www.humboldt-foundation.de/en/connect/information-event-feodor-lynen-research-fellowship-2024-09>

---

## Sonstiges

---

**Stifterverband | Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre 2024.** Der Stifterverband verleiht den diesjährigen **Ars Legendi-Preis „Fachwissenschaften für die Lehrkräftebildung“** an eine Lehrperson mit fachwissenschaftlichem Profil und organisationaler Ansiedlung im fachwissenschaftlichen Bereich einer deutschen Hochschule, die in oder durch ihre Lehre und ihr Engagement im besonderen Maße die Lehramtsausbildung stärkt und weiterentwickelt. Vorschläge können von Fakultäten bzw. Fachbereichen oder den Fachschaften/ Studierendenvertretungen aller deutschen Hochschulen eingereicht werden; Eigenbewerbungen sind zulässig. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert.

**Deadline: 31. Juli 2024.**

<https://www.stifterverband.org/ars-legendi-preis>

---

**NKS | Webinar - Antragstellung über das Funding & Tenders Portal (21.06.2024 10:00 – 11:30 Uhr).** Das Funding & Tenders Portal ist der „single-entry point“ zu den EU-Förderprogrammen. Hierüber werden u. a. sowohl Ausschreibungsthemen bekannt gegeben sowie auch Anträge eingereicht. Das Webinar (45 Minuten Präsentation und praktisches Beispiel; 45 Minuten Austausch) gibt anhand eines Beispielantrages Antworten auf die Fragen:

- Wie finde ich mich auf dem Portal zurecht und wo finde ich weiterführende Infos?
- Wie erfolgt die Antragstellung über das Portal?

**Deadline Anmeldung bis 19. Juni 2024.**

[https://www.nks-dit.de/aktuelles/events/webinar\\_fundingtenderportal](https://www.nks-dit.de/aktuelles/events/webinar_fundingtenderportal)

---

**Daimler und Benz Stiftung | Tagungsformat „Ladenburger Diskurs“.** Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler\*innen und Expert\*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert. In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler\*innen und Expert\*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert.

**Deadline: 31. Dezember 2024**

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-diskurse.html>

---

**Norddeutscher Wissenschaftspreis 2024.** Der Norddeutsche Wissenschaftspreis wird von den fünf Nordländern Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen gemeinsam vergeben und in diesem Jahr von Niedersachsen ausgerichtet. Prämiert werden **länderübergreifende Kooperationsprojekte im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften** in den Kategorien bestehende Projekte oder geplante Vorhaben. Als Wettbewerbsbeiträge können Kooperationsprojekte primär aus allen Gebieten der Geistes- und Sozialwissenschaften – wie z.B. den Geschichtswissenschaften, den Sprach- und Literaturwissenschaften, den Kunst- sowie Theater- oder Medienwissenschaften, aber auch der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, der Soziologie, Sozialforschung und der Politikwissenschaft – eingereicht werden. Die Beiträge sollen sich durch wissenschaftliche Exzellenz auszeichnen und durch ihre Forschungsarbeiten einen Beitrag zur Stärkung der norddeutschen wissenschaftlichen Netzwerke und ihrer nationalen und internationalen Sichtbarkeit leisten. Besonders begrüßenswert sind Kooperationsprojekte mit einem Zusammenwirken verschiedener Fachdisziplinen und Einrichtungen.

**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2024**

<https://norddeutscher-wissenschaftspreis.de/>

---

**PINK | DLR Projektträger Plattform für Innovative Netzwerke in der Kultur.** Anfang 2024 hat der DLR Projektträger die Plattform für Innovative Netzwerke in der Kultur (PINK) gestartet. PINK ist eine fokussierte Vernetzungsplattform speziell für Einrichtungen und Aktive aus der geistes- und sozialwissenschaftlichen sowie kultur- und bildungsbezogenen Forschung und Praxis. PINK soll dabei helfen, unterschiedliche Partner aus den entsprechenden Bereichen (z.B. Hochschulen und Museen) zusammenzubringen, etwa für

- gemeinsame Projekte
- Expertiseaustausch
- Community-bezogene News
- oder spezifische Gesuche aus den jeweiligen Einrichtungen (z.B. für Personal oder Know-How).

Eine gute Gelegenheit für Forschung und Verwaltung, PINK näher kennenzulernen und sich einzubringen, ist das erste PINK Zukunftsforum zum Thema "Digital Culture".

**Deadline Registrierung 31. Dezember 2024.**

<https://dlr-projekttraeger-pink.b2match.io/>

---

**DFH | Wissenschaftliche Veranstaltungen.** Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) fördert im Rahmen der Netzwerkbildung von Wissenschaftler\*innen sowie der Intensivierung des deutsch-französischen wissenschaftlichen Dialogs Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler\*innen (Doktorand\*innen bzw. Postdocs) mit einer Dauer von 2 Tagen bis maximal 4 Wochen. Die Ausschreibung richtet sich an deutsche und französische Hochschulen sowie an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und steht allen Fachrichtungen offen. Es gibt eine allgemeine sowie zwei spezifische Ausschreibungen (Themenschwerpunkte: europäische Integration bzw. künstliche Intelligenz und ihre Herausforderungen für unsere Gesellschaft). Förderfähige Projekte (z. B. Forschungsateliers oder Sommerschulen) müssen unter der Federführung von mindestens zwei Kooperationspartnern – einem deutschen und einem französischen – ausgerichtet werden. Die Einbeziehung eines Drittlandes wird begrüßt. Die Projekte werden von der DFH mit bis zu 15 000 € bezuschusst. **Antragsfrist: 15. Oktober 2024.**

<https://www.dfh-ufa.org/informationen-fuer/hochschulen/ausschreibungen/wissenschaftliche-veranstaltungen>

---

**Universitätsstadt Gießen | Wilhelm-Liebknecht-Preis.** Zum Andenken an Wilhelm Liebknecht, den in Gießen geborenen Reichstagsabgeordneten und Mitbegründer der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, vergibt die Universitätsstadt Gießen den „Wilhelm-Liebknecht-Preis“. Der Preis wird für hervorragende geschichtliche und sozialwissenschaftliche Publikationen oder Arbeiten verliehen, die sich den sozialen Grundlagen zum Aufbau und zur Sicherung demokratischer Gemeinwesen widmen. Ausgezeichnet werden selbstständige Arbeiten einzelner Wissenschaftler\*innen. In Ausnahmefällen kann der Preis an eine Arbeitsgruppe verliehen werden. Der „Wilhelm-Liebknecht-Preis“ ist mit 2.500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben.

**Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2024**

[www.giessen.de/Wilhelm-Liebknecht-Preis](http://www.giessen.de/Wilhelm-Liebknecht-Preis)

---

**Hanse-Wissenschaftskolleg | Annual Call for Applications.** The Hanse-Wissenschaftskolleg (Institute for Advanced Study) (HWK) has launched its annual call for applications. The HWK offers fellowships in Germany that last between 3 to 10 months and are available for scientists of all career stages from postdoc to senior level scientists. With the exception of Northwest Germany, the HWK accepts applications from anywhere in the world; applicants may work in a variety of disciplines and on interdisciplinary projects. The call for applications is open until **15 July 2024, 12 PM CEST**.

[https://hanse-ias.de/en/fellowships/application?mtm\\_campaign=Annual%20Call&mtm\\_kwd=Generic%20Page&mtm\\_source=CallRreminder\\_Mailing&mtm\\_medium=E-Mail&mtm\\_cid=ac\\_generic\\_mailing&mtm\\_group=ac\\_generic\\_group](https://hanse-ias.de/en/fellowships/application?mtm_campaign=Annual%20Call&mtm_kwd=Generic%20Page&mtm_source=CallRreminder_Mailing&mtm_medium=E-Mail&mtm_cid=ac_generic_mailing&mtm_group=ac_generic_group)

---

**DFG | Unterstützung von Wissenschaftler\*innen angesichts der Terror-Angriffe auf Israel und deren Folgen.** Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat angesichts der aktuellen Situation entschieden, Wissenschaftler\*innen, die von den terroristischen Angriffen betroffen sind, gezielte Unterstützungs- und Entlastungsmaßnahmen zukommen zu lassen. Es sind sowohl Zusatzanträge von bis zu 20.000 Euro möglich, die die Wiederaufnahme der Arbeit unter anderen Rahmenbedingungen ermöglichen sollen, als auch eine Umwidmung von Fördermitteln, um diese beispielsweise für Reisekosten zu nutzen und so Forschungsarbeiten temporär nach Deutschland zu verlegen. Diese Entlastungsmöglichkeiten stehen grundsätzlich allen geförderten Projekten offen, sind jedoch insbesondere für die großen Verbundprogramme gedacht, wie Sonderforschungsbereiche, Exzellenzcluster etc.

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/allgemeine\\_informationen/info\\_wissenschaft\\_23\\_93/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/allgemeine_informationen/info_wissenschaft_23_93/index.html)

Here you can find an English version of the announcement:

[https://www.dfg.de/en/research\\_funding/announcements\\_proposals/2023/info\\_wissenschaft\\_23\\_93/index.html](https://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2023/info_wissenschaft_23_93/index.html)

---

**DFG | Sonderprogramm für die Ukraine.** Aufgrund des andauernden Krieges in der Ukraine, bietet die DFG zusätzliche Unterstützung für geflüchtete Wissenschaftler:innen aus der Ukraine an. Über die bereits initiierten Fördermaßnahmen der DFG hinaus können sich ab sofort ukrainische Forschende (Projektleitungen), die sich in der Ukraine befinden und deren Forschung weiter möglich ist, eine gesonderte Unterstützung erhalten: Im Rahmen des bestehenden DFG-Verfahrens „Kooperation mit Entwicklungsländern“ können die Antragsteller:innen in Deutschland ab sofort bei der Sachbeihilfe, bei Forschungsgruppen und im Schwerpunktprogramm neben Mitteln für die Projektdurchführung in der Ukraine auch Mittel für den Lebensunterhalt der ukrainischen Projektleitungen in Höhe von maximal 1000 Euro pro Monat pro Projektleitung beantragen und im Bewilligungsfall an diese weiterleiten.

Diese Mittel können auch für bereits bestehende DFG-geförderte Forschungsprojekte beantragt werden. Die Antragstellung ist in bereits laufenden deutsch-ukrainischen oder bislang rein deutschen Projekten möglich. Sollen auf diese Weise Wissenschaftler:innen aus der Ukraine neu in Projekte einbezogen werden, ist darzulegen, um welche Arbeiten die laufenden Projekte erweitert werden sollen. Auch Projekte mit geringem finanziellem Volumen sind willkommen, um Kooperationen anzubahnen und gemeinsame umfangreichere Projekte vorzubereiten. Für die Anbahnung gemeinsamer Projekte können Mittel im Förderinstrument „Aufbau internationaler Kooperationen“ beantragt werden. Eine Beantragung außerhalb von DFG-Projekten ist nicht möglich. Die Möglichkeit der Beantragung ist bis auf Weiteres auf einen Zeitraum von zwei Jahren begrenzt und gilt für alle Anträge, die bis einschließlich zum **15. September 2024** bei der DFG eingehen.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2022/info-wissenschaft-22-65>

---